

Buhck-Stiftung hat viel vor

jc – Eigene Projekte anstoßen, bewährte Kooperationen fortführen, weitere Kontakte knüpfen und viele sinnvolle Ideen fördern. So lauten die Ziele, mit denen die Buhck-Stiftung ins Jahr 2010 gestartet ist. Die Stiftung initiiert und fördert regionale Projekte in den Bereichen Integration und Umwelt im Bezirk Hamburg-Bergedorf und in den angrenzenden Landkreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg. 2008 ist sie aus der von Carsten Buhck 1999 ins Leben gerufenen Bergedorf-Stiftung hervorgegangen. Der Vorstand blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2009 zurück: neuer Name, neues Logo, neuer Internetauftritt. Der Stifter Carsten Buhck hat sich Anfang des Jahres in den Vorsitz des Familienstiftungsrates zurückgezogen und die aktive Stiftungsarbeit an seine Schwiebertöchter übergeben. „Er ist aber weiterhin eng mit der Stiftung verbunden und für uns ein unverzichtbarer Ratgeber“, betont Bianca Buhck. Gleichzeitig beschloss das mit fünf Mitgliedern besetzte Kuratorium zusammen mit dem neuen Vorstand, die Stiftung inhaltlich auf die Themen Integration und Umwelt zu konzentrieren.



Britta und Bianca Buhck

Die Buhck-Stiftung freut sich über mehr Förderanträge.

Für 2010 wünschen sich Britta und Bianca Buhck noch mehr interessante Anträge und spannende Förderprojekte. Alle zwei Monate tagt das Kuratorium und vergibt die Fördermittel. Über 50 Anfragen gingen 2009 bei der Buhck-Stiftung ein. „Es könnten noch viel mehr sein“, sagt Britta Buhck.

Informationen zur Stiftung und zu den Fördermöglichkeiten finden Interessierte im Internet unter: www.buhck-stiftung.de

Datum der Veröffentlichung: 01. April 2010

Medium: Wentorf im Blick

Auflage: 5.800

Autor: Jan Christiani